



# Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

---

## Corona: Angst vor Zunahme von häuslicher Gewalt

**Die Verbreitung des Coronavirus soll gestoppt werden, indem die Menschen zuhause bleiben. Dadurch entstehen aber neue, ganz andere Gefahren. Hilfsorganisationen fürchten eine Zunahme der häuslichen Gewalt.**

Seit Anfang 2020 **legt** das Coronavirus die Welt **lahm**. Um die Verbreitung des Virus zu stoppen, sollen die Menschen, wenn möglich, zuhause bleiben. Auch Schulen und soziale **Einrichtungen** sind geschlossen. Hilfsorganisationen fürchten daher eine mögliche Zunahme von häuslicher Gewalt und **Kindesmissbrauch**, wenn Familien keine Kontakte mehr zu anderen haben.

Keine sozialen Kontakte zu haben bedeutet nämlich: weniger Kontrolle und Hilfe von außen. Rainer Rettinger vom Deutschen Kinderverein warnt außerdem: „Die Enge, sich nicht aus dem Weg gehen können, fördert Konflikte und **steigert die Aggressivität**.“ Denn die Corona-Krise bringt mehr Stress für alle: Manchen **droht die Arbeitslosigkeit**, viele haben Zukunftsängste.

Auch die **Sozialdienste** besuchen wegen der Corona-Gefahr nur noch selten Familien zuhause. Dass Gewalt zwischen Erwachsenen und gegen Kinder durch die Corona-**Maßnahmen** zunehmen kann, zeigen die Zahlen aus China: Nach Wochen der Corona-**Isolation** gab es dort dreimal so viele Fälle häuslicher Gewalt wie sonst.

Hilfsorganisationen fordern dazu auf, in den **sozialen Medien** über Hilfs- und Beratungsangebote im Internet aufzuklären. Außerdem sollten Nachbarn die Polizei rufen, wenn sie laute **Schreie** hören. **Konkrete** Maßnahmen **vonseiten** der Politik gibt es noch nicht, obwohl diese jetzt sehr wichtig wären, findet Rettinger. Er warnt davor, jetzt einen großen Fehler zu machen und sagt, „dass wir nicht darauf vertrauen dürfen, dass alles gut wird.“

*Autorinnen: Kate Brady, Laura Oellers  
Redaktion: Raphaela Häuser*



# Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

---

## Glossar

**Corona(virus, -viren)** (n.) – ein kleiner Organismus, der eine Lungenkrankheit auslöst

**Zunahme, -n** (f.) – die Tatsache, dass etwas mehr vorkommt als vorher

**häusliche Gewalt** (f., nur Singular) – die Tatsache, dass jemand zu Hause in der eigenen Familie Gewalt erlebt

**Verbreitung** (f., nur Singular) – hier: die Tatsache, dass etwas schnell mehr wird

**etwas lahm|legen** – etwas dazu bringen, dass es stoppt; etwas zum Stillstand bringen

**Einrichtung, -en** (f.) – hier: etwas, das von einer öffentlichen Stelle für die Öffentlichkeit gemacht wurde

**Kindesmissbrauch, -missbräuche** (m.) – Anwendung (sexueller) Gewalt gegenüber Kindern

**etwas steigern** – etwas erhöhen; vermehren

**Aggressivität, -en** (f.) – die Tatsache, dass man Streit sucht und bereit ist, (körperliche) Gewalt anzuwenden

**etwas/jemandem droht etwas** – hier: es wird erwartet, dass etwas Negatives passiert

**Arbeitslosigkeit** (f., nur Singular) – die Tatsache, dass man keine Arbeit hat

**Sozialdienst, -e** (f.) – ein Teil der Stadtverwaltung, der die Aufgabe hat, zu prüfen, dass es Familien und insbesondere Kindern gut geht

**Maßnahme, -n** (f.) – etwas, das man macht, um ein Ziel zu erreichen

**Isolation, -en** (f.) – das Alleinsein ohne Kontakt zu anderen

**soziale Medien** (nur Plural) – die Internetseiten, über die man mit vielen Leuten Kontakt haben kann

**Schrei, -e** (m.) – ein lauter Ruf, oft aus Angst oder vor Wut

**konkret** – klar zu benennen; eindeutig

**vonseiten** – von jemandes Seite